



Aargauer Wertholzsubmission Dezember 2023

Auch dieses Jahr konnte im Dezember, trotz starkem Schneefall eine Submission erfolgreich durchgeführt werden.

Es wurden insgesamt auf den fünf Lagerplätzen im Kanton Aargau 1'050 Fm Holz angeboten.

Der durchschnittliche Erlös über alle Sortimenten ist mit Fr. 314.60/Fm deutlich tiefer als bei der Submission im März 2023. Als Hauptgrund für die markant niedrigeren Durchschnittspreise, kann vor allem die rückläufige Nachfrage für den Einsatz von Edellaubholz im Bereich von Luxussegmenten angesehen werden.

Die am besten vertretene Baumart war die Eiche (207 Fm). Sie konnte mit einem Durchschnittspreis von Fr. 477.20/Fm abgesetzt werden.

Auf die Eiche folgen weitere Hauptbaumarten: Lärche (182 Fm) mit einem Durchschnittspreis von Fr. 537.80/Fm, Esche 180Fm mit Fr. 221.15/Fm und Fichte 147Fm mit Fr. 214.80/Fm.

Der höchste Preis an der Dezember-Submission 2023 erzielte ein Nussbaum mit einem Stamminhalt von 1.2 Fm zu einem Verkaufspreis von Fr. 3089.-/Fm und einem Gesamterlös von Fr. 3706.80.

Auch im März 2024 findet wiederum eine Submission von Wertholz statt. Zusätzlich zu den fünf Lagerplätzen im Aargau wird wiederum Holz in Buchrein (Kt. Luzern) und Bubendorf (Kt. Baselstadt) angeboten.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Lieferanten und der treuen Käuferschaft und hoffen auf eine rege Teilnahme an der Submission im März 2024.



Wertholzplatz Riniken

Aktuelle Holzmarktsituation

Rundholz

Die guten Marktverhältnisse des Vorjahres führten zu allgemein grosser Holznutzung, so dass die Holzvorräte der meisten Verarbeiter weit in den Herbst reichten. Die weltweit schwache Wirtschaft und die rückläufige Bautätigkeit beeinflussen auch den hiesigen Holzmarkt. Vor allem billige Importe von Schnittwaren und Halbfabrikaten belasten den Markt. Dies führt zu sinkenden Rundholzpreisen.

Industrie und Energieholz

Am markantesten sind die Preisreduktionen beim Industrieholz (Menznau) mit fast 20 %.

Die Nachfrage nach Energieholz ist nach wie vor auf einem hohen Niveau und es sind regional leicht steigende Preise bemerkbar.

Ausblick

Der einsetzende Winter dürfte die Nachfrage nach Rundholz wieder etwas steigen lassen. Denn erste Anzeichen für eine leichte Stabilisierung des Marktes zeichnen sich ab.



Prix Lignum 2024 – Projekte können angemeldet werden

Es ist so weit, die Projekte für den Prix Lignum Region Nord 2024 können eingereicht werden.

Der Prix Lignum zeichnet seit 2009 im Dreijahresrhythmus den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus.

2024 würdigt der Prix Lignum zum 6. Mal die besten Schweizer Leistungen mit Holz. Projekte können vom 1. Dezember 2023 bis zum 29. Februar 2024 online für den Wettbewerb eingereicht werden. Teilnahmebedingungen und weitere Informationen können direkt auf der Homepage eingesehen werden.

www.prixlignum.ch



Gesetzliche Grundlage, Richtpreise für Rohholz

Im Rahmen der parlamentarischen Initiative «Preisempfehlungen auch für Holz aus Schweizer Wäldern» hat die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates am 31. August 2023 einen Vorentwurf zur Änderung des Waldgesetzes (WaG) angenommen. Zurzeit läuft ein Vernehmlassungsverfahren bei den Kantonen. Die vorgeschlagene Änderung des Waldgesetzes schafft die gesetzlichen Grundlagen, damit die Branche Richtpreise für den Rohholzmarkt veröffentlichen kann, ähnlich wie es die Landwirtschaft macht. Richtpreise für Rohholz aus dem schweizer Wald sind insbesondere für nicht professionell organisierte Waldbesitzerinnen und -besitzer von grossem Wert. Die Informationen zur Marktentwicklung und zu den aktuellen, branchenüblichen Preisen unterstützen sie bei der Planung von Pflegeeingriffen und Holzernte-Massnahmen und dienen schliesslich der Finanzierung der Waldbewirtschaftung. Die Vernehmlassung dauert noch bis am 11. Januar 2024.



WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer

Neuer Projektleiter WaldAargau

WaldAargau freut sich, Christian von Gunten in seinem Team begrüßen zu dürfen. Christian (43) ist Förster HF. Nach der Lehre zum Forstwart beim Kanton Bern hat er bei der Abteilung Naturgefahren gearbeitet, vorwiegend Spezial-



tiefbau (Lawinen Verbau) und forstliche Arbeiten in Schutzwäldern. Nach der Weiterbildung zum Förster HF am Bildungszentrum Wald in Lyss arbeitete er als hoheitlicher Revierförster bei der Waldregion Willisau-Entlebuch (Kanton Luzern) sowie als Revierförster und Betriebsleiter in der Waldregion 4 (Kanton St. Gallen). Auf einen viermonatigen Auslandsaufenthalt folgte eine zweijährige Tätigkeit am Bildungszentrum Wald in Lyss als Fachlehrer. Im Anschluss arbeitete er als Betriebsleiter und Revierförster bei der Bäuertgemeinde Hasliberg, bevor er nach einem einjährigen Auslandsaufenthalt bei uns die Arbeit aufgenommen hat.

Von Gunten ist mit forstlichen Fragestellungen vertraut und bringt praktische Erfahrung im Umgang mit Waldeigentümern mit. Er lebt mit seiner Partnerin in Unterlangenegg.

Aus dem Vorstand

Der Vorstand hat an der Sitzung vom 13.12..2023 folgende Geschäfte behandelt:

- Waldgesetz und Holzförderartikel
- Ersatz Präsidium/Vorstandsmitglied
- Projekte der Abteilung Wald
- Ergebnisse der WSL-Umfrage «ABePO»

WaldAargau wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2024!

